



Code of Conduct für BAG Veranstaltungen

Die Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen (BAG) setzt sich für ein offenes, rücksichtsvolles und inklusives Miteinander ein. Mit diesem Verhaltenskodex („Code of Conduct“) verfolgen die Organisator*innen von BAG Veranstaltungen das Ziel, für alle Teilnehmer*innen einen möglichst sicheren Raum zu gestalten. Dementsprechend wird von allen Anwesenden erwartet, dass sie sich während der Veranstaltung respektvoll gegenüber anderen verhalten. Alle Teilnehmer*innen stehen in der Verantwortung, durch ihr Verhalten zum Gelingen beizutragen. Dieser Code of Conduct gibt Orientierung für einen freundlichen, respektvollen und wohlwollenden Umgang miteinander.

Für die Veranstaltungen wünschen sich die Organisator*innen:

- dass alle Teilnehmenden ihre Ideen und Meinungen gleichermaßen präsentieren können, solange sie keine menschenfeindlichen Äußerungen enthalten
- dass Teilnehmende sich gegenseitig ausreden lassen
- dass verallgemeinernde und diskriminierende Aussagen über Einzelpersonen oder bestimmte Gruppen von Menschen unterlassen werden
- dass verschiedene Perspektiven Raum erhalten und dass insbesondere dominierendes Redeverhalten vermieden wird
- dass auf die Verwendung geschlechter- und diskriminierungssensible Sprache geachtet wird.

Im Miteinander erwarten die Organisator*innen:

- einen respektvollen und freundlichen Umgang
- Respekt für individuelle Grenzen und Entscheidungen
- Toleranz und konstruktiven Umgang mit Fehlern.

Das Organisationsteam duldet keine Diskriminierung, Übergriffe jeglicher Art sowie Silencing, also das Aberkennen und Unterdrücken von (Diskriminierungs-) Erfahrungen und Perspektiven.

Sollten Teilnehmer*innen Belästigungen, Diskriminierungen, Machtmissbrauch oder andere Verhaltensweisen beobachten, die gegen diesen Code of Conduct verstoßen oder selbst erfahren, können sie sich vertraulich an die BAG Geschäftsstelle unter veranstaltung@gleichberechtigt.org wenden.

Wenn jemand aus Versehen diskriminierende Sprache oder Aussagen tätigt, versuchen wir im Gespräch sie durch konstruktive Kritik darauf aufmerksam zu machen.

Konsequenzen bei inakzeptablem Verhalten: Das Organisationsteam behält sich das Recht vor, bei inakzeptablem Verhalten von Teilnehmer*innen alle ihm angemessen erscheinenden Maßnahmen zu ergreifen, bis hin zum Ausschluss von der Veranstaltung.

Mit der Anmeldung zu dieser Veranstaltung erkennen Sie diese Grundsätze an und verpflichten sich zu einem offenen, rücksichtsvollen und inklusiven Miteinander.